

MODUL „Lernschwäche“

- Lehrerfortbildung
- Lehrerausbildung

Karteikarten-System

zur

Präformativen Didaktik

Inhalt:

Kopiervorlagen
Materialbeschreibungen
Didaktische Hinweise

Materialien:

Draht 1 mm Stärke

Bohrmaschine, um den Draht in
schnelle Drehung zu versetzen

Präformative Didaktik - Alle Übungsszenarien im Überblick



- A1 Rosinen-Piekser
- A2 TAK (1) Echo
- A3 Blitzkarten
- A4 Geo-Begriffe
- A5 LEXIGRAMME (1)
- A6 Bälle Teilmengen
- A7 Flächen erkennen



- B1 Luftzeichnen Kopfkino
- B2 Flipper (1) Teilmengen
- B3 TAK (2) Ergänzen bis ...
- B4 LEXIGRAMME (2)
- B5 MORSEN (1) ECHO
- B6 Vokale lang+kurz
- B7 Glitzerflächen
- B8 Differenzbestimmung



- C1 LEXIGRAMME (3) mit Text
- C2 Spiegelung / Hemisph.-Prbl.
- C3 Schnipp-Schnapp (Falten)
- C4 Ding-Dong - Flächen hören**
- C5 Taströhre
- C6 Morsen (2) Zahlen
- C7 Waage Formalrechnen
- C8 Der kleine „Unterschied“



- D1 SCHATTEN-Raten
- D2 Flipper (Zahlbereichsaufbau)
- D3 Hunderterfeld
- D4 Dezimalsystem
- D5 Schriftl. Subtraktion
- D6 Multiplikation
- D7 Winkelproblematik



- E1 Bruchrechnen mit Winkeln
- E2 Rechnen zwi. NULL u. EINS
- E3 Formeln, Gleichungen
- E4 Restflächen
- **E5 Diagnostik Rotationsfiguren**
- E6 Punkt vor Strich
- E7 Geheimsprache FARBEN
- E8 Binärsystem

Generelle Hinweise zur Durchführung der Übungsszenarien

So wird es gemacht:

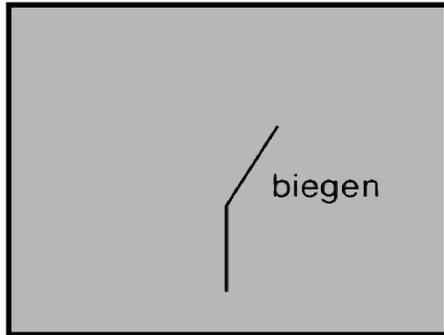
1. Alle Übungen sind langfristig als 5-Minuten-Übung - mehrfach wöchentlich - durchzuführen.
2. Schüler arbeiten völlig selbständig. Auftretende Fehler werden NICHT von der Lehrkraft korrigiert.
3. Jeder einzelne Schüler wird in seiner längerfristigen Entwicklung genau beobachtet.
4. Zulässige Hilfen in der Form:: „Versuch es noch einmal!“ - „Findest Du noch eine andere Lösung?“ usw.
5. Jede einzelne Übung ist nach einiger Zeit noch einmal durchzuführen - bis die Schüler bei allen Übungen absolut sicher sind!

So wird es NICHT gemacht:

- Das Übungsszenarium wird im Rahmen einer Einzelstunde nur einmal durchgeführt.
- Die Lehrkraft „erklärt“, wie es „richtig“ ist.

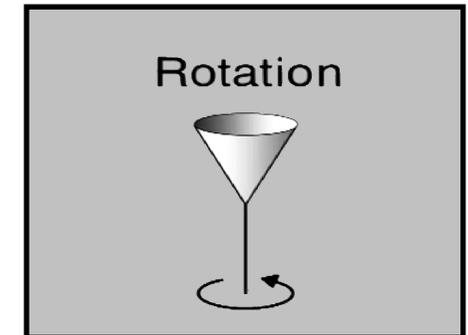
Allgemein gelten folgende Grundsätze:

- **Langzeitverfahren** (Wochen bis Monate)
- **5-Minuten-Übung**
- Mehrere verschiedene Übungsszenarien werden kurz nacheinander durchgeführt. Entscheidend ist dabei der lernprozessuale **Vernetzungsaspekt** vermittelt dieser „**Parallelen Übungsstränge**“:



Rotationsfiguren herstellen

Die Frage lautet:
Welche geometrische Figur entsteht, wenn der gebogene Draht in schnelle Drehung versetzt wird.



Kausaldiagnostische Aspekte:

Dieses Trainingsszenarium eignet sich hervorragend, um die Decodierungsfähigkeit der Schüler festzustellen. Zugleich wird die sichere Kenntnis geometrischer Begriffe ersichtlich.

Die Kopiervorlagen vermitteln beispielhaft die Möglichkeiten dieser Übung. Die Schüler können natürlich auch phantasievoll eigene Versuche durchführen. Der Einsatz der Bohrmaschine ist nur für die Anfangsphase erforderlich. Später genügt es, wenn der gebogene Draht zwischen Daumen und Zeigefinger geklemmt und in Drehung versetzt wird.

Kosten:

Die Kosten sind auch hier minimal, weil eine Rolle Blumendraht für alle Schüler ausreicht, weil stets nur ein Drahtstück von etwa 10 cm Länge notwendig ist.

Außerdem lässt sich das Drahtstück mehrfach verwenden.

Lernvoraussetzungen:

Folgende Flächen und Körper müssen für diese sicher bekannt sein:

- Kreisfläche
- Rundsäule (Zylinder)
- Kegel
- Kegelstumpf

